

PIRATEN für Vielfalt im Thüringer Bildungswesen

Am 23. Januar 2014 wurde im Landtag der Antrag "[Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Thüringer Bildungswesen verankern](#)" [1] diskutiert.

Inhalt des Antrages ist die Forderung, Thüringer Bildungseinrichtungen zu einer wertungsfreien und toleranzfördernden Vermittlung vielfältiger sexueller Orientierungen anzuhalten. Lehrende sollen entsprechend ausgebildet sowie Lerninhalte und Lehrmittel angepasst werden, auch Anlauf- und Beschwerdestellen für die Beratung von Schülern und Eltern sollen eingerichtet werden. Inspiration für diesen Antrag dürfte wohl auch der Bildungsplan 2015 des Landes Baden-Württemberg gegeben haben, der jedoch erschreckend negative Resonanzen erzeugt hat.

»Die Diskussionen über den Baden-Württemberger Bildungsplan in den letzten Wochen haben gezeigt, dass immer wieder gegen Minderheiten Stimmung gemacht wird. Angesichts der Tatsache, dass laut Thüringer Verfassung niemand wegen seiner sexuellen Orientierung diskriminiert werden darf, ist es umso besorgniserregender, dass noch immer offen Vorurteile gegenüber Homosexuellen geschürt werden. Erschreckendes Beispiel hierfür ist [eine Petition](#) [2] gegen den Bildungsplan, die auch Thüringer Bürger unterschrieben haben«, so Georg Müller, Generalsekretär und Queerpolitischer Ansprechpartner der PIRATEN Thüringen. Im Thüringer Lehrplan für Biologie ist einzig die Vermittlung der Begriffe Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität [im Zuge der Fortpflanzungs- und Sexualkunde vorgesehen](#) [3].

»Die PIRATEN Thüringen unterstützen die Forderung nach Vielfalt und Toleranz in der Bildung«, so Peter Städter, Bildungspolitischer Ansprechpartner und Vorsitzender der Erfurter Piraten. »Eine fundierte Ausbildung der Lehrkräfte und die Sensibilisierung dieser zum aufgeklärten und vorurteilsfreien Umgang mit diesem Thema ist hier dringendst nötig. Des Weiteren sind den Schülern in allen Fächern soziale und gesellschaftliche Kompetenzen zu vermitteln ? hierzu zählt insbesondere Toleranz verschiedenster kultureller und sexueller Ausrichtungen. Es wird Zeit, diese Forderungen als Lehrinhalt fest im Thüringer Bildungsplan zu verankern.«

Quellen:

[1] <http://www.parldok.thueringen.de/parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=get&LP=5&DokNum=6835&DokArt=Drs>

[2]

<https://www.openpetition.de/petition/unterzeichner/zukunft-verantwortung-lernen-kein-bildungsplan-2015-unter-der-ideologie-des-gegenbogens?seite=6>

[3]

http://thillm.rz.tu-ilmenau.de/get.aspx?mid=2284&did=14478&file=LP_Biologie_GY_2012_22_07_13.pdf&usage=2&sid=6724452c-b94d-46ba-8f9b-aca91e451473